



Sprachverständnis und -störungen bei Kindern I: Grundlagen und Diagnostik

Sprachverständnisstörungen bei Kindern frühzeitig erkennen & diagnostizieren. Fundiertes Fachwissen zu Entwicklung, Diagnostik & Differenzialdiagnostik.

Teilnahmegebühr:

Euro

Termin(e):

Online: Mo. 13.12.2027, 09.30 - 16.00 Uhr (7 UE)

Referent*in:

Dr. Falko Dittmann

Wenn ein Kind nicht richtig spricht, fällt das nahezu jedem auf. Aber wenn ein Kind Sprache nicht richtig versteht, bleibt dies oft unbemerkt. Nicht selten wird ein „falsches“ Verhalten als böswillig oder als provozierend interpretiert. Oder es wird vermutet, dass das Kind nicht richtig zuhört. Es gibt jedoch Kinder, die können genauso gut denken und hören wie andere Kinder, aber sie verstehen Sprache nicht altersentsprechend. In diesem Seminar wird aufbauend auf der Darstellung des normalen Entwicklungsverlaufs des kindlichen Sprachverstehens das Störungsbild ausführlich vorgestellt. Fallbeispiele illustrieren die langfristige Entwicklung betroffener Kinder und machen die Ernsthaftigkeit eines frühen Handelns deutlich.

Für Kinder mit Schwierigkeiten in der Sprachproduktion gibt es Kriterien, die erkennen lassen, ob die Entwicklung physiologisch verläuft. Für das Sprachverständnis gibt es diese nicht. Daher ist es nicht verwunderlich, dass Störungen häufig erst spät erkannt werden. Zum Teil entwickeln die Kinder bereits für sie ungünstige Kompensationsstrategien. Die weitere Entwicklung dieser Kinder ist in vieler Hinsicht gefährdet, da das Verstehen und Verarbeiten sprachlicher Informationen eine Schlüsselfunktion darstellt. Daher ist es wichtig, Sprachverständnisstörungen frühzeitig zu erkennen und differenzialdiagnostisch von anderen Verarbeitungsstörungen abzugrenzen. Gleichzeitig dient die Diagnostik als Grundlage für die Planung weiterer Interventionen.

Welche Kompetenzen erwerben Sie in dieser Fortbildung?

- Kenntnisse über die physiologische Entwicklung des Sprachverständnisses
- Wissen zu den Ursachen und dem Erscheinungsbild von Sprachverständnisstörungen (vom Kleinkind bis ins Schulalter)
- Kenntnisse über die Prognose betroffener Kinder sowie zur Folge- und Begleitsymptomatik
- Fachwissen zu den relevanten Aspekten des Diagnostikprozesses bei Sprachverständnisstörungen
- Handlungssicherheit in der Auswahl, Durchführung und Auswertung standardisierter Diagnostikverfahren (allgemeine Sprachtests sowie spezifische Sprachverständnistests)
- Kenntnisse zum differenzialdiagnostischen Vorgehen

Literatur

- Dittmann, F. & Buschmann, A. (2021). Fallbeispiel: Sprachverständnisstörungen und Schulleistungsprobleme. Sprachförderung und Sprachtherapie in Schule und Praxis, 4, 242-246.
- Dittmann, F. & Buschmann, A. (2021). Zusammenarbeit mit Bezugspersonen als elementarer Bestandteil der Behandlung von Sprachverständnisstörungen. Sprachförderung und Sprachtherapie in Schule und Praxis, 4, 262-270.

Das Seminar ist Teil der Zertifizierungskurse:



- [Sprachverständnis und Sprachverständnisstörungen bei Kindern](#)
- [Sprach-, Sprech-, Kommunikationsstörungen bei Kindern/Jugendlichen](#)

Besuchen Sie auch [Sprachverständnis und -störungen bei Kinder II: Intervention](#)

Referent*in: [Falko Dittmann](#)

Zielgruppe: Fachpersonen aus Logopädie, Sprachtherapie, Frühförderung, Psychologie, Sprachheilpädagogik und Sozialpädiatrie